Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/07/2021

über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 02.12.2021, Ahrensburg, Forum im Schulzentrum Am Heimgarten, Reesenbüttler Redder 4 - 10, 22926 Ahrensburg

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Herr Peter Egan	i. V. f. Herrn Olszok
Herr Timo Hennig	i. V. f. Frau Schilling
Frau Cordelia Koenig	
Herr Stephan Lamprecht	
Herr Jochen Proske	i. V. f. Herrn Randschau
Herr Wolfgang Schäfer	
Herr Christian Schmidt	i. V. f. Herrn Gertz
Herr Erik Schrader	i. V. f. Frau Schrader
Herr Matthias Stern	
Frau Sophie von Hülsen	
Frau Silke von Stockum	
Herr Nils Warnick	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Jule Niehus	Kinder- und Jugendbeirat
Frau Celine Nowottka	Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Robert Tessmer	
Frau Tanja Eicher	
Frau Ewgenia Lenk-Hagen	
Frau Petra Haebenbrock-Sommer	
Frau Angela Becker	Protokollführerin

Gäste

Frau Berghofer	Lairm Consult GmbH
Herr Tietze	Schulleiter GS Aalfang
Herr Hack	Schulleiter SLG
Herr Dr. Rehbein	Stellv. Schulleiter EKG
Herr Michael Brackenwagen	1. stellv. Vorsitzender ATSV
Frau Maren Kahl	2. stellv. Vorsitzende ATSV
Herr Jürgen Westphal	Vorsitzender ATSV
Frau Nina Holers	1. Vorsitzende Roter Stern Kickers
Herr Arno Land	Schatzmeister Verein Theater und Musik in Ahrensburg e. V.

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Marcus Olszok
Herr Bela Randschau
Frau Kirstin Schilling

Bürgerliche Mitglieder

Herr Stefan Gertz
Frau Karin Schrader

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Einwohnerfragestunde

4. Festsetzung der Tagesordnung

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2021 vom 21.10.2021

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2021 vom 04.11.2021

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ –
Zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit

7.2.2. Sachstand Projekt Überprüfung von Straßennamen

7.2.3. Veranstaltungen unter Einhaltung von 2-G-Regeln

7.2.4. VHS –Programmheft 1. Halbjahr 2022

7.2.5. Veranstaltungskalender

7.2.6. Schulsozialarbeit

7.2.7. Kulturwinter - mobiles Veranstaltungsprogramm finanziert durch die Bundeskulturstiftung

7.2.8. Balkonkonzerte Stadtbücherei

7.2.9. Öffnung der Sporthallen für Sitzungen der Gremien

7.2.10. Offene Ganztagsschulen Grundschulen/ Geschwisterermäßigung

7.2.11. Beendigung der Trägerschaft OGS an der GS Am Aalfang

7.3. Sachstandsbericht Umsetzung des Digitalpaktes

7.4.	Bericht zum aktuellen Gutachten „Schallimmissionsprognose zu den Nutzungsmöglichkeiten der Sportplätze Stormarnplatz in Ahrensburg im Bestand“ vom 11.11.2021	
8.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe des Schülerfahrkartenverfahrens an den Kreis Stormarn	**2021/125**
9.	Anschaffung einer Hebebühne für die Bühne im Alfred-Rust-Saal - Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe	**2021/132**
10.	Kulturförderung Theater und Musik in Ahrensburg e. V. - Antrag auf Übertragung von Mitteln aus der Spielsaison 2020/2021 in die Folgende	**2021/126**
11.	Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 3. Beratung	**2021/089**
12.	Anfragen, Anregungen, Hinweise - k e i n e -	

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest.

3. Einwohnerfragestunde

— Frau Holers (1. Vorsitzende Roter Stern Kickers 05 e.V.) erkundigt sich, ob im Falle dessen, das aufgrund des Lärmschutzgutachtens die Belegung des Stormarnplatzes reduziert werden muss, die Sportanlage Reeshoop mit dem Neubau einer Flutlichtanlage oberste Priorität hat um eine Entlastung für die Sportvereine zu erreichen.

— Herr Thorsten Kaisen (Trainer und Schiedsrichterobmann des ATSV) hat sechs schriftliche Fragen zum Thema Sport in Ahrensburg eingereicht (**Anlage**), die die Verwaltung folgend beantwortet.

Die Verwaltung erklärt, dass die Sperrung des Platzes drei auf dem Stormarnplatz geboten war, weil durch die Bauarbeiten für das Umkleidehaus die Standsicherheit eines Flutlichtmastes nicht mehr gegeben war. Es bestand die Gefahr, dass bei entsprechender Witterung ein Kippen auf den Platz möglich war. Sobald die Baugrube verfüllt ist, kann die Freigabe des Platzes durch die Bauleitung erfolgen. Diese ist nun für Freitag, 03. Dezember, 16:00 Uhr erteilt.

Die Kontrolle der Skateanlage Stormarnplatz wird wöchentlich durchgeführt. Schäden werden fortlaufend behoben. Gleichwohl entspricht die Anlage nicht mehr den Ansprüchen heutiger Nutzer. Für eine attraktivere Anlage ist der aktuelle Standort jedoch zu klein. Eine Neuplanung steht im Zusammenhang mit dem Rathauserweiterungsbau und der damit zusammenhängenden Weiterentwicklung des Urbanen Parks.

Ahrensburg verfügt über acht Bolzplätze. Zuletzt wurde der Bolzplatz Erlenhof hergestellt und in diesem Jahr wurde der Bolzplatz im Ahrensburger Redder um eine Streetball-Anlage ergänzt. Für die Standorte der vorhandenen Plätze siehe **Anlage.**

Weiterhin berichtet Herr Kaisen, dass die ATSV-Fußballabteilung mit einer Mitgliederzahl von 700 die größte der Vereine mit Fußball ist. Um den Spielbetrieb auf dem Stormarnplatz zu entlasten schlägt er vor, dass die beiden kleineren Fußballvereine auf die Sportanlage Hagen ausweichen könnten. Hierzu äußert die Verwaltung, dass die Belegung der Sportaußenanlagen den Sportvereinen selbst obliegt. Für alle drei Vereine besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auf die SSC-Anlage auszuweichen, die auch über einen Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage und einen Ascheplatz verfügt. Für eine Verbesserung der Trainingszeiten und der Spielsituation sollten sich, unabhängig von der Mitgliederzahl, alle Vereine „bewegen". Die Verwaltung unterstützt das Anliegen gerne, alle vorhandenen Kapazitäten optimal zu nutzen.

Eine kurzfristige Lösung über die Installation einer Flutlichtanlage am Standort Reeshoop ist vor dem Hintergrund nicht sinnvoll, dass dort nur Rasenplätze vorhanden sind. Flutlichtanlagen sind vor allem bei Allwetterplätzen sinnvoll. Bei Rasenplätzen besteht mit Flutlichtanlage die Gefahr der zu intensiven Nutzung bei unpassender Witterung.
Es gilt im Rahmen der Sportentwicklungsplanung vorhandene Kapazitäten optimal zu nutzen bzw. die Nutzungsfrequenz z.B. durch eine Umgestaltung zu einem Kunstrasenplatz zu erhöhen. Dann ist auch die Installation einer Flutlichtanlage sinnvoll. Eine sofortige Installation würde u.U. sinnvolle Weiterentwicklungen des Standorts Grundschule Am Schloss / Reeshoop behindern. Vor dem Hintergrund zweier abgängiger Sporträume der GS Am Schloß ist in dem Kontext auch der Neubau einer Sporthalle zu prüfen. Dies böte auch Chancen für den ATSV, welcher mit seiner Vereinsgaststätte und weiteren Sportanlagen in nächster Nachbarschaft liegt.

Herr Kaisen gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht ein Kunstrasenplatz negativ für die Entwicklung von Kindern ist und diese zudem eine Haltbarkeit von lediglich 10 Jahren haben. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass die heutigen Kunstrasenplätze bei guter Pflege eine Haltbarkeit von 20-25 Jahren erreichen und auch für Kinder völlig unbedenklich sind.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende beantragt folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

zu Top 7- Herr Jürgen Westphal (1. Vorsitzender ATSV)
Frau Nina Holers (1. Vorsitzende Roter Stern Kickers 0.5 e.V.)
zu Top 9- Herr Wolfgang Tietjens (Geschäftsführer Niederdeutsche Bühne „Stormarner Speeldeel“ e.V.
zu Top 10- Herr Arno Land (Schatzmeister vom Verein Theater und Musik in Ahrensburg e.V.)
zu Top 11- Herr Roman Tietze (Schulleiter GS Am Aalfang
Herr Christian Hack (Schulleiter Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule)
Herr Dr. Marcus Rehbein (stellvertretender Schulleiter Eric-Kandel-Gymnasium)

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag folgend ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Abschließend wird die Tagesordnung ohne weitere Änderungen genehmigt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2021 vom 21.10.2021

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2021 vom 04.11.2021

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

Das Beschlusscontrolling ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ – Zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit

Der bestehende Dienstvertrag der Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Am Hagen wird um 5,75 Wochenstunden auf 35 Wochenstunden aufgestockt. Die Mittel des Landes sind über das Schulamt des Kreises inzwischen bewilligt worden. Die Bewilligung für die Stormarnschule steht noch aus. Die Umsetzung für den Zeitraum 2022 gestaltet sich noch schwierig, da der Stellenplan für 2022 noch nicht beschlossen und genehmigt ist.

7.2.2. Sachstand Projekt Überprüfung von Straßennamen

Es sind bisher nur intern Vorbereitungen für den Projektstart gemacht worden. Bevor mit der konkreten Projektarbeit begonnen werden kann, welche verantwortlich bei Frau Dr. Behrens angesiedelt sein wird, ist gemäß Vorlagen-Nr. 2020/065/1 für die Dauer des Projektes eine 20 Wo.-Std-Stelle zur Entlastung von Frau Dr. Behrens zu besetzen. Die Genehmigung der III. Nachtragshaushaltssatzung lag erst im Juni 2021 vor. Im Anschluss waren noch vorbereitenden Tätigkeiten für die Ausschreibung erforderlich, die jetzt demnächst abgeschlossen sein werden. Trotz des hohen Arbeitsaufkommens in der Personalabteilung hofft der Fachdienst III.3, dass diese Stelle noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden kann. Mit einem Ausschreibungsergebnis (nach Entscheidung der Bewerbungsgespräche und Zustimmung des Personalrats) ist nicht vor Februar zu rechnen.

7.2.3. Veranstaltungen unter Einhaltung von 2-G-Regeln

Die Niederdeutsche Bühne „Stormarner Speeldeel“ e.V., sowie der Verein Theater Ahrensburg e.V., führen Ihre Veranstaltungen gemäß Landesverordnung unter Einhaltung der 2-G-Regeln durch. Sicherheitshalber wird darüber hinaus das sogenannte „Schachbrettmuster“ angewandt, um genügend Abstand zwischen den Gästen sicherstellen zu können.

7.2.4. VHS –Programmheft 1. Halbjahr 2022

Das Programmheft der VHS inkl. Kulturteil für das 1. Halbjahr 2022 wird noch vor Weihnachten fertiggestellt sein.

7.2.5. Veranstaltungskalender

Auf der Homepage der Stadt Ahrensburg ist der neue Veranstaltungskalender hinterlegt. Er basiert auf der Veranstaltungsdatenbank Metropolregion Hamburg. Das Netzwerk aus Institutionen, kulturellen Trägern, Stadtportalen, Veranstaltern und Medienunternehmen in allen Landkreisen der Metropolregion verschafft den dort gelisteten Terminen eine große Reichweite und Sichtbarkeit. Gleichzeitig ist die Veranstaltungsdatenbank Metropolregion Hamburg ein Service, der den Pflegeaufwand für Kalender deutlich reduziert, weil nur ein Eintrag zur vielfachen Ausspielung führt. Teil dieses Netzwerks zu werden, ist für die Stadt Ahrensburg kostenfrei. Die Verwaltung wirbt dafür, sich die Seite einmal anzusehen.

7.2.6. Schulsozialarbeit

An der SLG kann die neue ½ Stelle der Schulsozialarbeit bereits zum 01.02.2022 besetzt werden.

Am Schulzentrum Am Heimgarten ist zurzeit eine 35 Wo.-Std-Stelle auf-

grund von vorübergehendem Beschäftigungsverbot und anstehendem Mutterschutz unbesetzt. Diese Stelle kann kurzfristig ab dem 22.12.2021 mit einer befristeten, halben Stelle vorerst bis Mai 2022 neu besetzt werden.

7.2.7. Kulturwinter - mobiles Veranstaltungsprogramm finanziert durch die Bundeskulturstiftung

Es ist dem Kreis Stormarn in Zusammenarbeit mit Ahrensburger Kulturakteuren gelungen, die restlichen Mittel aus dem durch die Bundeskulturstiftung finanzierten Kultursommerprojekt 2021 für ein Kulturwinterprogramm nutzen zu dürfen. An drei Tagen à vier Veranstaltungen wird im Dezember noch ein mobiles Kulturprogramm von je ca. 30 Minuten vor Einrichtungen im Freien kostenlos im Kreis stattfinden. In Ahrensburg sind aktuell zwei bis drei Veranstaltungen vor Senioreneinrichtungen geplant.

7.2.8. Balkonkonzerte Stadtbücherei

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Haushaltsmittel für das Jahr 2022 nicht gestrichen, sondern die Balkonkonzerte für das Jahr 2022 nicht eingeplant wurden. Hintergrund ist, dass die Maßnahme in 2021 coronabedingt spontan veranstaltet wurden, um den Künstler*innen zu helfen und deshalb die erforderlichen Mittel in 2021 (30.000 €) durch Minderausgaben wegen Corona als Deckung zur Verfügung standen. Diese stehen 2022 aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht zur Verfügung. Das Veranstaltungsbudget der Stadtbücherei liegt regelhaft bei 4.000 €. Zudem binden diese Konzerte hohe personelle Kapazitäten der Stadtbücherei, die in diesem Maß nicht zur Verfügung stehen.

7.2.9. Öffnung der Sporthallen für Sitzungen der Gremien

Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund der steigenden Infektionszahlen ab sofort auch die Ahrensburger Sporthallen wieder für die Sitzungen der Gremien zur Verfügung stehen. Frau Eicher sowie der Ausschussvorsitzende werben jedoch dafür, diese Möglichkeit nur im Ausnahmefall in Anspruch zu nehmen, damit die Sportvereine nicht wieder mit Ausfällen Ihrer Hallenzeiten belastet werden. Als gute Alternative wird das Forum im Schulzentrum Am Heimgarten gesehen, in welchen auch alle Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten werden können. Eine weitere Alternative könnte die Museumsturnhalle Stormarnschule darstellen. Diese Möglichkeit wird zurzeit seitens der Verwaltung, Frau Reuter, geprüft.

7.2.10. Offene Ganztagsschulen Grundschulen/ Geschwisterermäßigung

Bisher wurde an den drei Standorten GS Am Aalfang, GS Am Hagen und GS Am Reesenbüttel der Offene Ganztag eingeführt. Die GS Am Schloss startet als letzte Grundschule am 01.08.2022 als offene Ganztagsschule.

Der Kreis Stormarn trägt zurzeit lediglich für Hortkinder die Geschwisterermäßigung, nicht jedoch für die Kinder, die eine offene Ganztagsschule besuchen. Dieses wird sich voraussichtlich zum 01.08.2022 ändern. Am 15.12.2021 tagt der Kreistag und wird über einen diesbezüglichen Antrag mehrerer Fraktionen beraten. Wenn diesem stattgegeben wird, dann entfallen für die Stadt Ahrensburg die Zahlungen für die Geschwisterermäßigungen der OGS-Kinder. Ab dem 01.08.2022 um rd. 100.000 € und für das Jahr 2023 um 360.000 €.

7.2.11. Beendigung der Trägerschaft OGS an der GS Am Aalfang

Im gegenseitigem Einvernehmen wird die Trägerschaft für die Betreuung des Offenen Ganztags an der GS Am Aalfang zwischen der Stadt Ahrensburg und der inab zum 31.12.2021 aufgelöst. Als Interimslösung wird die Wabe e.V. die Trägerschaft kurzfristig übernehmen. Aufgrund der Vergabeordnung muss die Trägerschaft in 2022 neu ausgeschrieben werden. Hierfür müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000 € bereitgestellt werden. Die Eltern der Schüler/Innen am Aalfang werden über die neue Situation in Kürze informiert.

7.3. Sachstandsbericht Umsetzung des Digitalpaktes

– Siehe **Anlage** –

7.4. Bericht zum aktuellen Gutachten „Schallimmissionsprognose zu den Nutzungsmöglichkeiten der Sportplätze Stormarnplatz in Ahrensburg im Bestand“ vom 11.11.2021

Frau Berghofer (Lairm Consult GmbH) stellt anhand ihrer Powerpointpräsentation (**Anlage**) die Nutzungsmöglichkeiten der Sportplätze Stormarnplatz - unter Berücksichtigung der Skateranlage - dar. Hierzu regt sie an, das vorhandene Hinweisschild an der Skateranlage dahingehend ändern zu lassen, dass die im Gutachten genannten Ruhezeiten: Werktags ab 08:00 Uhr und Sonn-und Feiertags ab 09:00 Uhr einzuhalten sind.

Im Anschluss an die Präsentation findet eine intensive Diskussion statt, in der nachfolgende Fragen und Punkte angesprochen wurden:

— Seit wann gelten die im Gutachten festgestellten Nutzungsmöglichkeiten der Sportplätze?

Frau Berghofer: Seit Erstellung des ersten Gutachtens im Jahr 2005.

— Wurde der neue Übergangsparkplatz Stormarnplatz in die Ergebnisse des Gutachtens einbezogen?

Frau Berghofer: Nein, hierbei handelt es sich um eine öffentliche Fläche, die nicht in den Sportbetrieb einzurechnen ist.

— Wäre es denkbar die Skaterbahn am Wochenende zu schließen, damit die Fußballer mehr Spielzeiten erhalten)?

Verwaltung: Nein, es ist nicht angemessen verschiedene Sportarten gegeneinander auszuspielen, zudem ist die Skateranlage auch am Wochenende stark genutzt.

— Beziehen sich die im Gutachten genannten 100 Zuschauer auf die Spiele beider Stormarnplätze?

Frau Berghofer: Nein, für jedes Spiel sind 100 Zuschauer zugelassen, also 200 Zuschauer gesamt für beide Plätze.

— Beziehen sich die Nutzungszeiten auf dem Stormarnplatz unter Einbezug der Skateranlage am jetzigen Standort?

Frau Berghofer: Ja, die Skateranlage wurde in die Bewertung einbezogen. Wenn die Skateranlage an einem anderen Standort wäre, würden sich die Nutzungszeiten für die Fußballvereine am Stormarnplatz vermutlich erhöhen. Der angedachte Urbane Park am Stormarnplatz, indem die Skateranlage einen anderen Platz erhalten könnte, konnte nicht in die Bewertung einbezogen werden, da die Planung noch nicht fortgeschritten ist.

Verwaltung: Bei der Planung des Urbanen Parks wird die Schallimmission berücksichtigt, um die Nutzung der vorhandenen Anlagen nicht und die neu zu schaffenden möglichst nicht einzuschränken.

— Muss für die Sportanlage Reeshoop auch ein Lärmschutzgutachten erstellt werden, wenn sich der Spielbetrieb dort auf die Abendstunden ausweitet?

Verwaltung: Sofern der Platz einen Belagwechsel erhält (Kunstrasenplatz gegen Rasenplatz), muss eine Baugenehmigung und ein Lärmschutzgutachten vorliegen. Ebenfalls ist für den Bau eine Flutlichtanlage eine Baugenehmigung erforderlich.

Abschließend erhält die Verwaltung den Auftrag, die im Gutachten dokumentierten Nutzungszeiten der Stormarnplätze - einschließlich der Skateranlage - als Handreichung für die Nutzer auf eine Papierseite zu bringen.

2021/125

8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe des Schülerfahrkartenverfahrens an den Kreis Stormarn

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt ohne Aussprache über den
Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2021/132

9. Anschaffung einer Hebebühne für die Bühne im Alfred-Rust-Saal
- Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt ohne Aussprache über den
Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2021/126

**10. Kulturförderung Theater und Musik in Ahrensburg e. V.
- Antrag auf Übertragung von Mitteln aus der Spielsaison 2020/2021 in die Folgende**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt ohne Aussprache über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 3. Beratung

— Rasenpflegearbeiten der Schulsportplätze

Die Verwaltung berichtet, dass der städtische Bauhof den Einsatz von Großflächenrasenmährobotern und den damit einhergehenden Anschaffungskosten dieser, noch nicht beratungsreif geprüft hat. Die Angelegenheit soll aber weiterverfolgt werden und den Mitgliedern des BKSA in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden. Die Pflege der Rasenflächen soll erstmal weiterhin durch den Bauhof sichergestellt werden. Die für eine Fremdvergabe der Rasenpflege eingestellten Haushaltsmittel (bei verschiedenen Liegenschaften –**Anlage)** in Höhe von 121.500 € in 2022 und i. H. v. 122.000 € in 2023 sollen demnach aus dem Doppelhaushalt 2022/23 gestrichen werden.

Der Bildungs-Kultur-und Sportausschuss stimmt über den Antrag folgend ab:

Abstimmungsergebnis: **12 Dafür (4 CDU, 3 Grüne, 3 SPD,1 FDP, 1 Linke)**
1 Enthaltung (WAB)

Anmerkung der Verwaltung:
Bei der GS Am Schloß stehen keine Mittel für Rasenpflegearbeiten im Ansatz, da die Bewirtschaftung der Sportanlage Reeshoop an den ATSV übergeben wurde. Die für eine Fremdvergabe der Rasenpflege eingestellten Haushaltsmittel betragen somit in 2022 auf 98.100 € und im Jahr 2023 auf 98.600 €).

— Antrag Nr. AN/077/2021 der Fraktion DIE LINKE / Antrag auf Ausrüstung der Ahrensburger Schulen mit Automatischen externen Defibrillatoren und Durchführung von Fortbildungen für Lehrer:innen und Schüler:innen

Herr Schrader erläutert den o. g. Antrag (**Anlage**). Herr Tessmer teilt mit, dass zurzeit lediglich die SLG über einen Defibrillator verfügt. Eine Abfrage bei den Schulen hat ergeben, dass die weiteren Schulen diesem Projekt positiv gegenüberstehen und Interesse an der Anschaffung signalisiert haben. Lediglich die GS Am Hagen hat keine Rückmeldung gegeben. Die Gesamtkosten für die Anschaffung von acht Defibrillatoren beläuft sich auf rund13.000 €. Hinzu kommen Schulungen mit je 150,00 € je Termin. Die Verwaltung hat eine Förderanfrage für die Anschaffung der Defibrillatoren an das Land gestellt, dessen Rückmeldung noch aussteht.
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Bedarfe an weiteren städtischen Örtlichkeiten (z.B. Jugendhäuser, Marstall etc.) bestehen und darauf

hingewiesen, dass die Björn-Steiger-Stiftung Schulungen für die Benutzung von Defibrillatoren sponsert.
Abschließend stimmt der Ausschuss über die Bereitstellung von 13.000 € für die Anschaffung von Defibrillatoren für die Ahrensburger Schulen ab.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

— **Antrag Nr. AN/080/2021 der FDP-Fraktion/ Die Verwaltung wird beauftragt im Produkt 42400 für eine Flutlichtanlage auf der Sportanlage Reeshoop die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2022/2023 einzustellen und die Maßnahme in 2022 zu realisieren.**

Herr Schäfer erläutert den o. g. Antrag (**Anlage**) und bittet darum, die Maßnahme bereits in 2022 umzusetzen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Aufstellung von Flutlichtmasten am Reeshoop baurechtlich noch geprüft werden muss. Die Kosten für sechs Masten, die einen Platz beleuchten, belaufen sich auf rund 80.000 €. Bevor jedoch Einzelmaßnahmen durchgeführt werden, sollte das Gesamtkonzept für die GS Am Schloß aufgestellt werden, da der angedachte Neubau einer Sporthalle Auswirkungen auf den Sportplatz Reeshoop haben könnte. Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass ein Gesamtkonzept vor den Sommerferien 2022 vorliegen könnte. Auf jeden Fall wird auch der ATSV als Nutzer der Anlage sowie die GS Am Schloß in die Gespräche eingebunden werden.

Herr Westpahl teilt mit, dass der Rasen in einem sehr schlechten Zustand war. Seit 2021 pflegt der ATSV die Anlage selbst, in 2022 wird der Rasen in einem beispiellos guten Zustand sein. Ein Kunstrasenplatz ist nicht notwendig. Wenn die Anlage mit Flutlicht ausgestattet ist, kann der Platz auch in den Wintermonaten – je nach Wetterlage - bespielt werden. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der Platz Reeshoop ein Mutterbodenplatz ist, was bedeutet, dass bei anhaltendem Regenfall das Wasser nicht abfließen kann. Aus Sicht der Verwaltung wird ein Kunstrasenplatz favorisiert, weil hierdurch eine höhere Auslastung von Fußballspielen erreicht werden kann und dies ein Anliegen aller Beteiligten sein muss. Die Anforderungen an die Sportanlage Reeshoop wird noch im Detail mit dem ATSV und der GS Am Schloß abgestimmt.

Abschließend wird über den Antrag der FDP-Fraktion folgend abgestimmt:

Frau von Hülsen (CDU) war während der Abstimmung abwesend.

Abstimmungsergebnis: **2 dafür (FDP und Linke)**
7 dagegen (WAB/ 3 Grüne/ 3 CDU)
3 Enthaltung (SPD)

— **Ausschreibung Trägerschaft OGS an der GS Am Aalfang 2022**

Die Verwaltung teilt mit, dass in die aktuelle Veränderungsliste bereits die Kosten in Höhe von 15.000 € für die Ausschreibung der neuen Trägerschaft in 2022 an der GS Am Aalfang beim PSK 21115.5431010 aufgenommen sind.

— **Sanierung- und Erweiterungskonzept SZ Am Heimgarten / Beauftragung der Schulentwicklungsplanung (SEP)**

Zurzeit finden Abstimmungsgespräche mit den beiden Schulen statt. Von den insgesamt sechs Terminen sind fünf schon erfolgt. Bei dem hohen Investitionsvolumen im achtstelligen-Bereich ist es sinnvoll, die demographische Entwicklung der Stadt Ahrensburg zu betrachten. Die bisherige SEP hat nur eine Schülerprognose für die nächsten fünf Jahre beinhaltet. Es gibt externe Anbieter, die eine Prognose für 15 bis 20 Jahre aufstellen können. Die Kosten von 17.000 € können noch in diesem Jahr aus dem Schuletat bezahlt werden. Die Ergebnisse werden dann voraussichtlich im 2. Quartal 2022 vorliegen.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass grundsätzlich auch die Kita-Kinder in die Prognose einbezogen werden könnten, dieses aber seitens der Verwaltung nicht angefragt wurde.

Abschließend stimmt der BKSA über den Antrag der Verwaltung, die Fortschreibung der SEP zu beauftragen, ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die Verwaltung stellt den Antrag, zu den nachfolgenden drei Positionen

- PSK 25200.4141000
- PSK 25200.5271000
- PSK 26200.5291000

die in der **Anlage** genannten Mittelveränderungen zu beschließen und in den Haushalt 2022/2023 aufzunehmen.

Abschließend stimmt der Ausschuss über den Erlass der Haushaltssatzung für die Jahre 2022/2023, die aktuelle Veränderungsliste mit Datum vom 26.11.2021 sowie den heutigen Anträgen folgend ab:

Abstimmungsergebnis: **12 dafür (4 CDU/3 SPD/3 Grüne/1 FDP/ 1 Linke)**
1 dagegen (WAB)

Herr Egan teilt mit, dass die WAB-Fraktion aufgrund der schwierigen finanziellen Haushaltslage gegen den Beschlussvorschlag gestimmt hat, da die hohen freiwilligen Leistungen aus Sicht seiner Fraktion nicht vertretbar sind.

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

—— ***k e i n e*** ——

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin